

Al. 2

Les cours de répétition ont lieu chaque année et leur durée est de 19 jours. Le Conseil fédéral fixe les exceptions.

Angenommen – Adopté

Art. 11–13

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

Proposition de la commission

Adhérer au projet du Conseil fédéral

Angenommen – Adopté

Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble

Für Annahme des Entwurfes 27 Stimmen
(Einstimmigkeit)

4. Bundesgesetz über den Wehrpflichtersatz**4. Loi fédérale sur la taxe d'exemption de l'obligation de servir**

Hess Hans (R, OW), für die Kommission: Diese Vorlage hat nur in einem Punkt zu reden gegeben: Artikel 13 Absatz 1. Da wird der Ansatz von 2 auf 3 Prozent gesetzt. Die Kommission hat dieser Heraussetzung zugestimmt. Wir sind wieder beim Ansatz der «Armee 61». Man kann sagen: Diese Lösung geht so in Ordnung.

Detailberatung – Examen de détail

Titel und Ingress; Ziff. I Einleitung, Titel, Ingress; Art. 1

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

Titre et préambule; ch. I introduction, titre, préambule; art. 1

Proposition de la commission

Adhérer au projet du Conseil fédéral

Angenommen – Adopté

Art. 4

Antrag der Kommission

Abs. 1 Bst. c

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

Abs. 1 Bst. d

d. für Angehörige der Mannschaft und Unteroffiziere

Art. 4

Proposition de la commission

Al. 1 let. c

Adhérer au projet du Conseil fédéral

Al. 1 let. d

d. les militaires de la troupe et les sous-officiers

Angenommen – Adopté

Art. 4a Abs. 1 Bst. b, 2; 7 Abs. 2, 3 Bst. a, c; 13 Abs. 1; 21 Abs. 2; 22 Abs. 2, 5; 23; 25 Abs. 3; 27 Abs. 1; 28 Titel, Abs. 2; 32; 32a; 32b; 32c; 33; 34; 34a; 35 Abs. 1, 2; 36 Titel; 37 Abs. 1; 39 Abs. 2, 3, 5; 44 Abs. 2, 4; 45 Abs. 1, 2; 46; Ziff. II

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

Art. 4a al. 1 let. b, 2; 7 al. 2, 3 let. a, c; 13 al. 1; 21 al. 2; 22 al. 2, 5; 23; 25 al. 3; 27 al. 1; 28 titre, al. 2; 32; 32a; 32b; 32c; 33; 34; 34a; 35 al. 1, 2; 36 titre; 37 al. 1; 39 al. 2, 3, 5; 44 al. 2, 4; 45 al. 1, 2; 46; ch. II

Proposition de la commission

Adhérer au projet du Conseil fédéral

Angenommen – Adopté

Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble

Für Annahme des Entwurfes 25 Stimmen
(Einstimmigkeit)

Abschreibung – Classement

Antrag des Bundesrates

Abschreiben der parlamentarischen Vorstösse

gemäss Brief an die eidgenössischen Räte

Proposition du Conseil fédéral

Classer les interventions parlementaires

selon lettre aux Chambres fédérales

Angenommen – Adopté

01.3712

Empfehlung Lombardi Filippo.**Armee XXI. Erhalt****von drei Gebirgsbrigaden****Recommandation Lombardi Filippo.****Armée XXI. Maintenir****trois brigades de montagne**

Einreichungsdatum 05.12.01

Date de dépôt 05.12.01

Ständerat/Conseil des Etats 13.03.02

Lombardi Filippo (C, TI): Io posso essere brevissimo, perché la vostra assemblea ha dato di fatto ragione alla proposta contenuta in questa raccomandazione accettando nell'organizzazione le tre brigate di montagna. Ritengo quindi che l'obiettivo della raccomandazione sia stato perfettamente raggiunto, il che mi permette di parlare ancora una volta in italiano, perché i colleghi mi capiscono ugualmente. Vi ringrazio quindi per l'appoggio che avete voluto dare a questo oggetto. Non solo il canton Ticino, ma tutte le regioni di montagna e, credo, l'equilibrio dell'esercito svizzero ve ne sono grati.

La raccomandazione è dunque ritirata, in quanto esaudita.

Präsident (Plattner Gian-Reto, erster Vizepräsident): La raccomandazione è ritirata.

Zurückgezogen – Retiré

02.017

Einsatz der Armee**zum Schutz****ausländischer Vertretungen****Engagement de l'armée****pour la protection****de représentations étrangères**

Zweitrat – Deuxième Conseil

Botschaft des Bundesrates 13.02.02 (BBi 2002 2164)

Message du Conseil fédéral 13.02.02 (FF 2002 2047)

Nationalrat/Conseil national 11.03.02 (Erstrat – Premier Conseil)

Ständerat/Conseil des Etats 13.03.02 (Zweitrat – Deuxième Conseil)

Hess Hans (R, OW), für die Kommission: Der Nationalrat hat diesem Einsatz am 11. März dieses Jahres mit 133 zu 0 Stimmen zugestimmt. Ein ähnlicher Einsatz zum Schutz bedrohter Einrichtungen wurde vom Parlament schon zweimal

nachträglich genehmigt, der erste während der Aprilsession 1999 und der zweite während der Herbstsession 1999, und zwar war das eine Verlängerung. Diese war nötig, weil damals Schutzmassnahmen wegen der Bedrohung durch die PKK ergriffen wurden. Da waren wir in der gleichen Situation wie heute. Das Dispositiv von damals wurde im April 2000 aufgelöst.

Worum geht es heute? Am 7. Dezember 2001 hat der Bundesrat gestützt auf Artikel 67 des Militärgesetzes einen Assistenzdienst zum Schutz ausländischer Vertretungen beschlossen. Dies geschah im Nachgang zu den Ereignissen vom 11. September aufgrund der Gesuche der Kantone Bern und Genf. Es geht nun darum, die Sicherheit von besonders gefährdeten Objekten in Bern und Genf zu garantieren. Da der Einsatz länger als drei Wochen dauert, muss er gemäss Artikel 70 Absatz 2 des Militärgesetzes von der Bundesversammlung jeweils in der nächsten Session, in diesem Fall in der Frühjahrsession, genehmigt werden. Der Bundesrat hat beschlossen, dass der Einsatz längstens bis zum Juni 2003 dauert. Es geht darum, deutlich zu machen, dass ein subsidiärer Einsatz der Armee keine Daueraufgabe ist und auch in Zukunft nicht sein soll.

Am 17. Dezember 2001 sind in Bern bis zu 200 Armeeangehörige eingesetzt worden. Um eine lage- und zeitgerechte Anpassung des Dispositivs zu ermöglichen, hat der Bundesrat den Generalstabschef ermächtigt, maximal bis zu 500 Armeeangehörige einzusetzen. Dies tat er gestützt auf die Schätzungen und Begehren der beiden Kantone und die Beurteilung des EJPD. Bis jetzt ist diese Erweiterung nicht notwendig gewesen. Seit dem 1. Januar 2002 werden nun auch WK-Verbände eingesetzt. Da diese aber regelmässig abgelöst werden müssen, ist ein alternierender Einsatz von WK-Truppen und Durchdienern vorgesehen. Gemäss Ziffer 3 der Botschaft fallen für den Einsatz voraussichtlich keine zusätzlichen Kosten an, da der Dienst durch die in den Kurstableaus ohnehin vorgesehenen Truppen oder Durchdiener erfüllt wird.

In unserer Kommission stellten sich vor allem die Fragen: Wie sehen solche Einsätze zur Bewachung von Botschaften in Zukunft aus, und ist die Armee in Zukunft wirklich das richtige Mittel für solche Einsätze?

Nach Meinung der Kommission ist die Aufgabe der Botschaftsbewachung kein adäquater Einsatz für Soldaten. Sie müsste mit anderen Mitteln vorgenommen werden. Herr Bundesrat Schmid stellte denn auch in Aussicht, dass die Organisation verbessert werden soll, damit der Einsatz der Truppen, der Armee, effektiv subsidiär bleibt.

Unsere Kommission beantragt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und dem Bundesbeschluss zuzustimmen.

Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen
L'entrée en matière est décidée sans opposition

Bundesbeschluss über den Einsatz der Armee zum Schutz ausländischer Vertretungen
Arrêté fédéral concernant l'engagement de l'armée pour la protection de représentations étrangères

Gesamtberatung – Traitement global

Titel und Ingress, Art. 1, 2
Titre et préambule, art. 1, 2

Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble
Für Annahme des Entwurfes 24 Stimmen
(Einstimmigkeit)

Schluss der Sitzung um 13.45 Uhr
La séance est levée à 13 h 45